



III - Finanzservice

Ergebnis der Haushaltssperre 2015

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	05.04.2016	Kenntnisnahme

Wegen rückläufiger Gewerbesteuererträge und die damit zu erwartende Ergebnisverschlechterung 2015 wurden durch den Finanzservice mit Rundverfügung vom 02.09.2015 haushaltswirtschaftliche Maßnahmen gegenüber allen Fachämter einschließlich Schulen verfügt. Die Haushaltsansätze 2015 für Sach- und Dienstleistungen, für Transferaufwendungen und für Sonstige ordentliche Aufwendungen wurden um 20 Prozent des originären Planansatzes gekürzt. Hiermit sollte ein Einsparvolumen von rd. 690.000 € erreicht werden (TOP 1.4.3 Ratssitzung 29.09.2015).

Nach Auswertung der Bewirtschaftungsstände per 31.12.2015 konnten durch die Haushaltssperre faktisch rd. 486.000 € eingespart werden. In Abstimmung mit den mittelbewirtschaftenden Stellen waren in einer Reihe von Fällen die zunächst verfügbaren Ansatzsperren wieder freizugeben, da rechtlich oder vertraglich verpflichtende Aufwendungen vorlagen.

Das im Haushalt 2015 eingeplante Gewerbesteueraufkommen von 14.000.000 € ist mit tatsächlich 12.082.664 € im Ist nicht erreicht worden, allerdings ist auch der noch im August / September 2015 befürchtete „Einbruch“ auf 10.800.000 € nicht eingetreten. Nach "Saldierung" mit der entsprechend geringer abzuführenden Gewerbesteuerumlage von 378.454 € ergibt sich durch den Minderertrag bei der Gewerbesteuer für 2015 eine Ergebnisbelastung von rd. 1,5 Mio. Euro.

Das Planergebnis 2015 von - 4,9 Mio. € wird sich nach dem derzeitigen Stand der Jahresabschlussarbeiten um ca. 0,5 Mio. € verschlechtern und voraussichtlich auf knapp 5,5 Mio. € Defizit belaufen.

Anlage:
Ergebnis Haushaltssperre